

## Pressemitteilung

Petersberg, 21.02.2017

### **VIVASPHERA bei erstem BIOFACH-Auftritt erfolgreich!**

Das junge Bio-Unternehmen VIVASPHERA war vom 15. bis 18. Februar erstmals auf der BIOFACH-Messe in Nürnberg vertreten - und dies mit großem Erfolg. Unter dem Motto „Mit Genuss Arten schützen“ hatte die VIVASPHERA GmbH an ihren Stand geladen, viele Naturkost-Groß- und Einzelhändler folgten der Einladung. Diese und zahlreiche andere Fach-Besucher probierten die Köstlichkeiten aus den Regionen der deutschen Biosphärenreservate. In einer gemeinsamen Veranstaltung verlieh das Kuratorium der Artenschutz-Allianz e.V. erstmals offiziell Ihr Zeichen an die VIVASPHERA GmbH, für deren Strategie einer „belegbaren Biodiversität“.

#### **Bio-Feinkost aus Regionen der Biosphärenreservate**

Das erste Sortiment der VIVASPHERA GmbH reicht von feinen Fruchtaufstrichen aus Rhöner Streuobst, Spree-wälder Bioobst-Plantagen und handgepflückten Wildbeeren der schwäbischen Alb über herzhaftes Wurstwaren vom Rhönschaf und Salzwieserind bis zu ausgewählten Weinen von Pfälzer Weinstraße und fränkischer Saale.

Alle Produkte stammen aus den deutschen Biosphärenreservaten, die als Großschutzgebiete und Modellregionen von der UNESCO anerkannt worden sind, sowie aus den daran beteiligten Landkreisen, die gemeinsam als „Regionen der Biosphärenreservate“ für VIVASPHERA sinnvolle Herkunftskulisse bilden. Erzeugung und Herstellung eines Produkts sollen in diesen Regionen liegen, um die dortige Regionalentwicklung zu fördern.

#### **Belegbare Biodiversität**

Außerdem gilt bei VIVASPHERA: „Jedes Produkt schützt eine Art - und das können wir beweisen!“, so Armin Kullmann, Gründer und Geschäftsführer der VIVASPHERA GmbH: „Uns ist wichtig, dass wir die Naturschutz-Wirkung des ökologischen Land- und Weinbaus anhand des Vorkommens schützenswerter Arten für jedes Produkt belegen können. So wollen wir den Artenschutz stärker in den Mittelpunkt des Öko-Landbaus und des Naturkosthandels stellen. Dafür haben wir über Jahre eine wissenschaftlich fundierte Methodik entwickelt.“



Prof. Dr. Eckhard Jedicke, Vorsitzender des Kuratoriums der Artenschutz-Allianz e.V., verleiht erstmals eine Urkunde zur Nutzung des Vereinszeichens an Armin Kullmann, Geschäftsführer der VIVASPHERA GmbH. Mit dabei Uli Gräbener (li.), stellvertretender Vorstandsvorsitzender sowie Sascha Damaschun (hinten), Besitzer für den Naturkosthandel im Kuratorium der Artenschutz-Allianz.

## Podiumsdiskussion zum „Arten-Monitoring im Bio-Marketing“

Die Methodik der „belegbaren Biodiversität“ beruht auf einem Monitoring (Erhebung) von ausgewählten schützenswerten Arten auf den Erzeugungsfleichen oder Erzeugerbetrieben für jedes Produkt. Um dies prüfen zu lassen sowie gemeinsam weiter zu entwickeln, legt die VIVASPHERA GmbH, die dazu einen Geo-Ökologen beschäftigt, ihre Methodik und ihre Ergebnisse der Artenschutz-Allianz e.V. vor. Dies ist eine neue Naturschutz-Organisation zur (weltweiten) Förderung des Artenschutzes, gegründet von VertreterInnen der Naturschutz-Verbände, von Stiftungen und Instituten sowie von drei Unternehmen des Naturkosthandels, darunter Sascha Damaschun (Bodan), Matthias Deppe (Naturkost Nord, BioMessen) und Armin Kullmann (VIVASPHERA GmbH). Dieses breite Bündnis möchte in all diesen Bereichen, auch im Fachhandel, neue engagierte Partner gewinnen.

Auf der BIOFACH-Veranstaltung der VIVASPHERA GmbH verlieh erstmals der Vorsitzende des Kuratoriums der Artenschutz-Allianz e.V., Prof. Dr. Eckhard Jedicke (Foto oben), eine Urkunde zur Nutzung des Vereinszeichens an die VIVASPHERA GmbH, die nun mit diesem „Gütesiegel für Naturschutz“ für ihren Artenschutz werben darf.

Dies fand statt im Rahmen einer Podiumsdiskussion zum Thema „Arten-Monitoring im Bio-Marketing“, zu dem die VIVASPHERA GmbH die Mitgründer der Artenschutz-Allianz als Sprecher und Diskutanten eingeladen hatte.

Zu deren Auftakt stellte Armin Kullmann, Geschäftsführer der VIVASPHERA GmbH, zunächst die VIVASPHERA-Strategie, die VIVASPHERA-Produkte, die geschützten Arten und die Regionen der Biosphärenreservate vor.



Prof. Dr. Michael Succow (rechts) sprach zu: „Warum Naturschutz (mehr denn je) zählt!?“

Anschließend sprach Prof. Dr. Michael Succow, Träger des alternativen Nobelpreises sowie Gründer der Michael-Succow-Stiftung, darüber, warum der Arten- und Naturschutz, in Deutschland wie global, leider noch immer notwendig, ja notwendiger denn je für das Überleben der Menschheit ist. „In Deutschland hat die moderne Landwirtschaft viele Landschaften ausgeräumt und für viele Arten unbewohnbar gemacht. Es ist ein trauriger Wahnsinn, der in unseren Agrarlandschaften abläuft“, so Prof. Succow. In vielen Entwicklungsländern sollten mit bzw. als Naturschutz nachhaltige Landnutzungen und damit Arbeitsplätze „in der Landschaft“ erhalten werden, die bei ihrem Wegfall Migration, Verstädterung und Verelendung mit sich bringen (würden). „Ich verstehe Naturschutz daher als Menschenschutz, als Schutz eines würdigen Lebens mit und in der Natur, und als Erhalt sinnvoller Arbeitsplätze, die nicht zur weiteren Ausbeutung des Planeten Erde beitragen“, so Prof. Michael Succow, der auch Mitgründer und Vize-Vorsitzender des Kuratoriums der Artenschutz-Allianz ist.

## Naturkosthändler betreiben Artenschutz?

Nachdem Professor Dr. Jedicke die Artenschutz-Allianz, ihre Ziele und Aktivitäten vorgestellt hatte, fand eine Podiumsdiskussion mit den genannten Rednern sowie drei Vertretern aus dem Naturkosthandel statt. Ulrich Walter, Gründer der Marke Lebensbaum, erklärte, warum er die VIVASPHERA GmbH als Geldgeber und Mitinhaber unterstützt: „Ich bin auf dem Land in einer intakten Natur aufgewachsen, die es so heute leider nicht mehr gibt. Ich engagiere mich daher seit Jahren, über das Unternehmen Lebensbaum wie privat, im Naturschutz, z.B. zur Renaturierung der Diepholzer Moorniederung. VIVASPHERA macht dies - Naturschutz durch nachhaltige Nutzung - zur Kernstrategie. Ich finde das gut und möchte das unterstützen“, so Ulrich Walter.

„Warum engagieren Sie sich als Naturkost-Großhändler für den Artenschutz?“ fragte Armin Kullmann anschließend Matthias Deppe von Naturkost Nord sowie Sascha Damaschun von Bodan. „Für seine zukünftige Wettbewerbsfähigkeit braucht der Naturkost-Fachhandel hochwertige Produkte mit authentischer Herkunft und besonderer Geschichte. VIVASPHERA bietet dem Fachhandel genau diese Profilierung“, so Matthias Deppe.



Ulrich Walter (links) unterstützt die VIVASPHERA GmbH als Mitinhaber, Matthias Deppe und Sascha Damaschun (von rechts) engagieren sich als Gründungsmitglieder in der Artenschutz-Allianz e.V.; Moderation der Veranstaltung: Armin Kullmann (Geschäftsführer der VIVASPHERA GmbH, 2. v. links).

Sascha Damaschun untermauerte dies: „Wenn wir als Fachhandel die ökologische Marktführerschaft behalten wollen, müssen wir die Ziele und Werte, für die die Bio-Bauern und der Naturkosthandel einmal angetreten sind, hochhalten und immer besser, vor allem aber glaubwürdig zeigen, dass wir diese Kernversprechen unserer Bio-Produkte erfüllen (können). VIVASPHERA macht dies für den Artenschutz wie kaum ein zweites Unternehmen, noch dazu mit hochwertiger Bio-Feinkost - das begrüße ich und wünsche diesem Start-Up daher viel Erfolg. Darüber hinaus sollten wir Großhändler dem Einzelhandel Gesamtkonzepte anbieten, mit denen er sich im Wettbewerb systematisch profilieren kann. Diese Chance sehe ich mit dem Thema Biodiversität. Um diesem Thema mehr professionelle Verbreitung im Fachhandel zu bieten, unterstütze ich auch die Artenschutz-Allianz und würde mich freuen, wenn wir unter den Groß- und Einzelhändlern noch mehr Unterstützer finden.“

Mit diesen eindringlichen Worten endete die Podiumsdiskussion. Armin Kullmann dankte den Rednern und Diskutanten und fügte hinzu: „Wir von VIVASPHERA tragen gerne dazu bei, den Fachhandel zum Naturschutz-Fachhandel zu machen. Und: wir freuen uns auf gemeinsame Aktivitäten in der Artenschutz-Allianz“. Beim anschließenden Umtrunk konnten die VIVASPHERA-Weine, Wurstwaren und Aufstriche verkostet werden.

## BIOFACH-Food-Blogger besuchen VIVASPHERA

Zwei weitere Höhepunkte des VIVASPHERA-Auftritts auf der BIOFACH 2017 waren zum einen der zweifache Besuch des Messe-Rundgangs, den der Bio-Verlag (Zeitschriften Schrot & Korn, Biohandel) für interessierte Einzelhändler organisierte. Armin Kullmann erläuterte diesen die Alleinstellungsmerkmale der VIVASPHERA-Produkte und lud diese zur Verkostung ein. Viele Einzelhändler, über die gesamte Messe, zeigten sich sehr angetan, lobten die Qualität der Produkte ebenso wie das Design der Etiketten und des Gesamtauftritts.

Des Weiteren wurde der VIVASPHERA-Stand, der jeweils „Fenster zur Biosphäre“ der jeweiligen Herkunftsregionen mit den jeweiligen regionalen Produkten zeigte, von den offiziell bei der BIOFACH akkreditierten Food-Bloggern besucht, die sich den VIVASPHERA-Stand als einen von wenigen auf der Messe ausgewählt hatten. Motto der Auswahl war „Verantwortung“, bei Lebensmitteln ein zentrales Thema für die Food-BloggerInnen. Hassan Hakim interviewte Armin Kullmann zu seinen Beweggründen, VIVASPHERA zu gründen. Diese lägen in seiner Kindheit auf dem Bauernhof und in der freien Natur auf dem Land, so Armin Kullmann, ähnlich wie dies Prof. Michael Succow und Ulrich Walter (Lebensbaum) bei der VIVASPHERA-Präsentation geschildert hatten. Ihm gehe es darum, den Artenschutz (wieder) ins Zentrum des Bio-Landbaus und ökologischer Produkte zu stellen und dies auch belegen zu können, so Armin Kullmann, der das Marketing-Konzept sowie die „belegbare Biodiversität“ über Jahre hinweg als Wissenschaftler (BioRegio-Institut) entwickelt hatte. Die Food-Blogger zeigten sich begeistert, stellten noch einige Fragen und verkosteten mit Genuss die VIVASPHERA-Produkte.



Armin Kullmann (VIVASPHERA GmbH) im Gespräch mit Hassan Hakim (Agentur YOOL!), Koordinator der BIOFACH-akkreditierten Food-Blogger, die VIVASPHERA für ihren Messe-Rundgang auswählten.



*Gib dem guten Leben Raum*

## Pressekontakt

VIVASPHERA GmbH,  
Anna Rostovtseva,  
Landwehr 21, 36100 Petersberg  
T. 0661 679 535 13, F. 0661 679 353 19,  
kommunikation@vivasphera.de  
www.VIVASPHERA.de

## Über VIVASPHERA

Die 2016 gegründete VIVASPHERA GmbH mit Sitz in Petersberg bei Fulda, am Fuß des Biosphärenreservats Rhön, war 2017 zum ersten Mal auf der BIOFACH-Messe vertreten. VIVASPHERA steht für ein vielfältiges Sortiment von Bio-Feinkost aus den Regionen der Biosphärenreservate. Das Sortiment umfasst zunächst 30 Produkte, darunter feine Fruchtaufstriche, regionale Wurstwaren und ausgewählte Weine. Die Produkte werden ab April 2017 im Naturkostfachhandel erhältlich sein.

